

Hinweise zur Installation und Einrichtung einer 32-Bit jvm neben einer 64-Bit jvm.

Für Windows:

1. Von der oracle Seite das aktuelle JDK mit 32 Bit für Windows herunterladen und installieren (funktioniert auch, falls bereits ein 64 Bit JDK installiert ist).
2. Unter Computer → Eigenschaften → Erweiterte SystemEinstellungen Umgebungsvariablen in der Path-Variable den Pfad zum java-Binary der 64-Bit JDK durch den Pfad zum 32-Bit JDK java-Binary ersetzen.
3. atosj.bat ausführen und los geht's.

Für Linux Variante 1:

1. Von oracle das entsprechende tar.gz ziehen, also Linux x86, und an entsprechender Stelle entpacken (bspw. /usr/java, /opt/java oder auch an geeigneter Stelle in eurem home directory).
2. Im ATOSj-zip die atosj.sh anpassen: Statt nur java aufzurufen gibt den absoluten Pfad zu eurer 32-Bit jdk an (/path/to/32/bit/jdk/jre/bin java ...).
3. Nun die atosj.sh ausführen. Es kann einen Moment dauern bis das Programm tatsächlich startet. Ggf. müssen noch einige 32-Bit Bibliotheken nachinstalliert werden.

Für Linux Variante 2:

Hierfür muss bei euch das Debian-Tool "alternatives" installiert sein, welches in mehreren Distros vorinstalliert oder über die Paketverwaltung verfügbar ist.

1. Prüft zunächst erst, ob eure Paketverwaltung ein 32-Bit JDK zur Verfügung stellt (ob oracle JDK oder OpenJDK ist afaik egal). Falls dies nicht der Fall ist, verfährt wie in Schritt 1 in Variante 1.
2. Die folgenden Befehle ggf. als root ausführen:
\$ alternatives --install /usr/bin/java java /path/to/32/bit/jdk/jre/bin java 10 (damit legt ihr für /usr/bin/java den alternativen Link zum 32-Bit jdk mit der Priorität 10 fest)
\$ alternatives --config java (nun sollte eine nummerierte Liste mit allen installierten java Versionen erscheinen. Gebt die Nummer für die 32-Bit Version ein und Enter)
3. Wenn ihr nun java aufruft, sollte intern die 32-Bit Variante aufgerufen werden. Am besten einmal mittels "java -version" prüfen. Nachdem ihr mit ATOSj fertig seid, einfach erneut "\$ alternatives --config java" aufrufen und die ursprüngliche Version auswählen.

Benjamin Hauskeller (18.12.2014)